Fotos: Matthias Balk/BMR

DAS KONZEPT

Die **Bayerische Chorakademie** besteht aus dem **Bayerischen Landesjugendchor** und darin integriert, der **Bayerischen Singakademie**.

Die **Bayerische Chorakademie** führt junge Leute zwischen 16 und 27 Jahren an das professionelle Singen im Chor heran und ebnet darüber hinaus hochbegabten Jugendlichen den Weg vom Singen als Hobby zum Singen als Beruf.

In der Gemeinschaft des **Bayerischen Landesjugendchores** lernen 65 begabte junge Sängerinnen und Sänger Chorliteratur aller Epochen und Gattungen kennen, die sie in Konzerten vorbildhaft zur Aufführung bringen. Mit dem zusätzlichen Angebot der Einzelstimmbildung, Korrepetition und szenischem Unterricht soll eine persönliche Prägung für den Chorgesang sowie eine allgemeine Studierfähigkeit im musikalischen Bereich erreicht werden.

Die besten Sängerinnen und Sänger des Chores erhalten in der **Bayerischen Singakademie** eine zusätzliche individuelle stimmliche Förderung, die sie auch für ein Gesangsstudium an einer Musikhochschule qualifizieren kann.

PROJEKTE UND ERFOLGE

Die Bayerische Singakademie wurde 1988 durch Professor Kurt Suttner gegründet. 1999 wurde Professor Gerd Guglhör (Hochschule für Musik und Theater München) zum Künstlerischen Leiter dieser Fördermaßnahme berufen.

In Sonderprojekten arbeitet die Bayerische Chorakademie seit vielen Jahren immer wieder mit dem Bayerischen Rundfunk zusammen. Zum Beispiel mit der Aufführung des Requiems von Johannes Brahms 2009 unter P. Dijkstra, der Strawinsky-Messe 2010 unter M. Janssons und im Herbst 2013 u.a. mit der doppelchörigen Messe von Frank Martin im Prinzregententheater in München unter der Leitung von Prof. Gerd Guglhör und Stefan Parkman.

2014 wurde eine CD mit dem Programm „Marienvesper – vesperae beatae Mariae Virginis" aufgenommen. Die berühmte Komposition von Claudio Monteverdi lieferte die Grundidee für die Konzeption des Programms. Ihr wurden Vertonungen international renommierter Komponisten der Gegenwart hinzugefügt und Chorwerken aus dem 16./17. Jahrhundert gegenübergestellt.

J. S. Bachs h-Moll-Messe stand 2015 auf dem Programm. Sie wurde zusammen mit La Banda, dem Spitzenorchester aus dem Bereich der Alten Musik im Herkulessaal München zur Aufführung gebracht.

Mit dem Titel „Chanson" präsentierte der Bayerische Landesjugendchor 2016 ein anspruchsvoll raffiniertes Programm, zusammengestellt aus Werken des Mittelalters von Clement Jannequin bis hin zur Uraufführung der „Trois Chansons" von Wolfram Buchenberg.

2017 bekam der Bayerischen Landesjugendchor den Bayerischen Staatspreis für Musik verliehen. Der Preis würdigt Einzelpersönlichkeiten wie auch Musikensembles, die sich durch herausragende Leistungen oder innovative Konzepte in besonderer Weise um die Musik, das Singen und Musizieren in Bayern verdient gemacht haben.

Mit dem Programm „Cantiones Bavariae" begeisterte der Chor auf einer Konzertreise in Argentinien und beim Jahreskonzert in München. Es beinhaltete eine Zusammenstellung von Chorwerken bedeutender Komponisten, die entweder in Bayern geboren wurden oder hier über viele Jahre einen signifikanten Wirkungskreis hatten, von der Renaissance bis heute.

Für das Jahreskonzert 2018 hat Gerd Guglhör, Leiter des Bayerischen Landesjugendchores, Werke ausgewählt, die den Himmelsraum mit seinen vielfach unerklärlichen Erscheinungen und Wirkungen auf den Menschen thematisieren. Höhepunkt war das Konzert im Planetarium des Deutschen Museums München.

Die völlige Hingabe des Geistes, Versinken in einen Augenblick, der Welt entrückt werden - unter Ausblendung der Wirklichkeit wird der Zugang zu spirituellen Sphären eröffnet. Dass dies auf so vielfältige Weise musikalisch geschehen kann, zeigte das junge Eliteensemble der Bayerischen Chorakademie 2019 in zwei Konzerten in München und Altenstadt.

Es ist Zeit – Hora est, ist nicht nur Titel eines Werks im Programm des Jahreskonzerts 2021, es war auch eine Ansage der jungen Sängerinnen und Sänger: Wir wollen wieder auftreten! Das Programm vereint drei unterschiedliche Werke, die sich sowohl mit der Vergänglichkeit also auch dem Neuanfang beschäftigen.

Unter dem Titel VENI hat Chorleiter Prof. Gerd Guglhör ein spannendes vier Epochen umfassendes und für den Chor äußerst anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Zu den großen Klassikern wie J.S. Bachs Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf" oder Brahms´ Fest- und Gedenksprüche kommen Werke aus der Moderne von Chilcott, Esenvalds, Sandström und Makaroff. Ein besonderer Höhepunkt war die Uraufführung von Elisabeth Fußeders sechsstimmigem Chorwerk DU.

Kann Musik das Gut der Freiheit und den Kampf darum als Botschaft erfassen? Dieser Frage ging der Bayerische Landesjugendchor unter der Leitung von Prof. Gerd Guglhör bei seinem Konzert am 16.09.2023 in der ISARPHILHARMONIE nach. Unterstützt wurden sie von dem renommierten Orchester LA BANDA, ein Spitzenorchester für historische Aufführungspraxis.

TEILNAHME, ABLAUF UND AUSWAHLSINGEN

Um stets neuen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit zu geben, Mitglied in der Bayerischen Chorakademie zu werden, findet jedes Jahr im Herbst ein Auswahlsingen statt. Der Termin wird rechtzeitig auf der Webseite des Bayerischen Musikrats angekündigt. Die Anmeldung erfolgt online.

Die Bayerische Chorakademie probt in der Regel drei Wochen pro Jahr und konzertiert meist am Wochenende um Allerheiligen. Probentage, Sonderprojekte und -konzerte ergänzen dieses Programm.

Die Teilnahme an der Bayerischen Chorakademie steht jungen Leuten im Alter von etwa 16 bis 27 Jahren offen, die schon Singpraxis - solistisch oder im Chor - vorweisen können. Zur Aufnahme ist eine gesunde und ausbildungsfähige Sing- und Sprechstimme erforderlich, die beim Vorsingen geprüft wird. Bei jungen Männerstimmen sollte der Prozess des Stimmwechsels (Mutation) abgeschlossen sein. Musikalische Kenntnisse auf verschiedenen Gebieten, u. a. im Vom-Blatt-Singen, sollten vorhanden sein. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an den Arbeitsphasen wird vorausgesetzt. Für die Singakademie kann man sich nur durch besondere Leistungen im Landesjugendchor und einem speziellen Vorsingen mit Beratung qualifizieren.

LEITUNG

Die **künstlerische Leitung** der Bayerischen Chorakademie liegt bei **Professor Gerd Guglhör** (Hochschule für Musik und Theater, München), der dort Stimmphysiologie, chorische Stimmbildung und Ensembleleitung unterrichtet, sowie mehrere Chöre (orpheus-chor-münchen, Bachchor Fürstenfeldbruck) leitet.
Das **Team** der Chorakademie umfasst weitere Chorleiter*innen, internationale Gastdozenten sowie Stimmbildner*innen, Korrepetitorinnen und Korrepetitoren sowie Lehrpersonen für die szenische Ausbildung.

MEHR INFOS IN TON UND BILD

Konzertmitschnitte, Interviews und Einblicke in Arbeitsphasen sind auf dem YouTube Kanal und der Webseite des Bayerischen Musikrats zu finden.

FINANZIERUNG

Die Bayerische Chorakademie wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst maßgeblich unterstützt. Eine Eigenleistung der Akademieteilnehmer für die Ausbildung ist vorgesehen.

TRÄGER UND KONTAKT

Die Bayerische Chorakademie ist ein Projekt der

Bayerischer Musikrat Projekt GmbH
Sandstr. 31, 80335 München
Telefon 089 520 464-11
E-Mail: chorakademie@bayerischer-musikrat.de
https://www.bayerischer-musikrat.de/chorakademie

Bayerische Chorakademie
Bayerischer Musikrat